



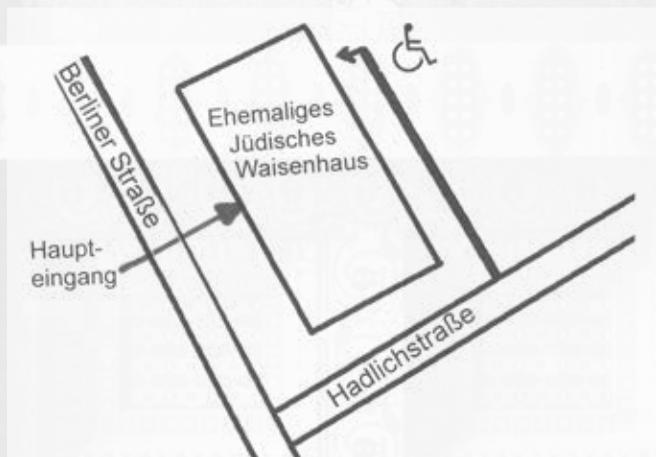
**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung**

**Telefon 030 47 48 21 76**

**www.cajewitz-stiftung.de**

**kontakt@cajewitz-stiftung.de**

**Wir bitten freundlich vorab um Ihre Anmeldung.**



**Veranstaltungsort:**

**Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus,  
Leslie Baruch Brent-Hall (Betsaal)**

**Haupteingang: Berliner Straße 120–121**

**13187 Berlin**

# EINLADUNG

der

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung**

zum

**69. Pankower Waisenhausgespräch**

am

**Freitag, 26. April 2024 um 18 Uhr**

*Ulrich K. Preuss* wird die **Perspektive der Geopolitik** ausleuchten. Es geht ihm darum, eine passende begriffliche Fassung für diesen West-Ost-Krieg zu suchen. Dies nicht aus einem akademischen Motiv heraus, sondern im Interesse eines realistischen und politisch folgenreichen Begreifens aktueller Kriege als Voraussetzung überlegten politischen Handelns. Erst dadurch stehen der Politik Mittel zur Verfügung: Krieg in seinem zerstörerischen Furor zu mildern, letztendlich zu beenden und ihn in einer Friedensordnung aufzulösen. Letzteres waren z.B. die Intentionen der Friedensverträge der OSZE (1999–2010).

*Herwig Roggemann*, ehemaliger Leiter des Osteuropa-Instituts der Freien Universität in Berlin, wird den aktuellen zeitgeschichtlichen **Ursprüngen der Gewaltentwicklung** zwischen der Ukraine und Russland nachgehen. Der Maidan war Auslöser und Ausdruck für die Separatismus-Bewegung in der Ost-Ukraine. Der Wissenschaftler wird reflektieren, ob der Maidan eine Revolution oder ein gewaltsamer Umsturz zum Zweck eines Regierungswechsels war. Er wird Aspekte einbringen, dass es dabei Russland um seine Behauptung als strategische Macht, US-Amerika um deren Erledigung ging und geht.

*Peter-Alexis Albrecht* wird auf Separatismus-Bewegungen in Europa insgesamt eingehen. Daraus lassen sich Schlüsse für eine **anti-wertorientierte globale Politik und geopolitische Konsequenzen** ableiten, die militärische Katastrophen in einer sich abzeichnenden Endzeit der Menschheit zu verhindern oder jedenfalls aufzuhalten vermögen. Die europäische Geschichte vom Westen gegen den Osten bietet dafür Anhaltspunkte. Auch ist Separatismus eine Antwort auf verfehlte Globalisierungskonzepte. Menschen brauchen für autonome Selbstbehauptung regionale Überschaubarkeit.

## **69. Pankower Waisenhausgespräch**

**Freitag, 26. April 2024, 18 Uhr**

in der **Leslie Baruch Brent-Hall** (Betsaal)  
im ehemaligen Jüdischen Waisenhaus

# **Krieg in Europa: Das Ringen um globale Macht**

## **Geopolitik – Gewalt – Konsequenzen**

Drei Einschätzungen:

***Prof. Dr. Ulrich K. Preuss***

Jurist und Verfassungsrechtler

***Prof. Dr. Herwig Roggemann***

ehemaliger Leiter des Osteuropa-Instituts der FU in Berlin

***Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht***

Rechts- und Sozialwissenschaftler